

RÜSTUNGEN

Rüstungen bzw. Schutzbekleidungen schützen den Körper oder Körperpartien des Menschen vor allgemeinen Gefahren. Dabei kann es sich um den Widerstand gegen körperliche Angriffe handeln, gegen das Eintreten von Klingen oder Geschossen usw., sie können aber auch vor Strahlungen, Gasen oder anderen Gefährdungen schützen.

Rüstungsschutz (RS)

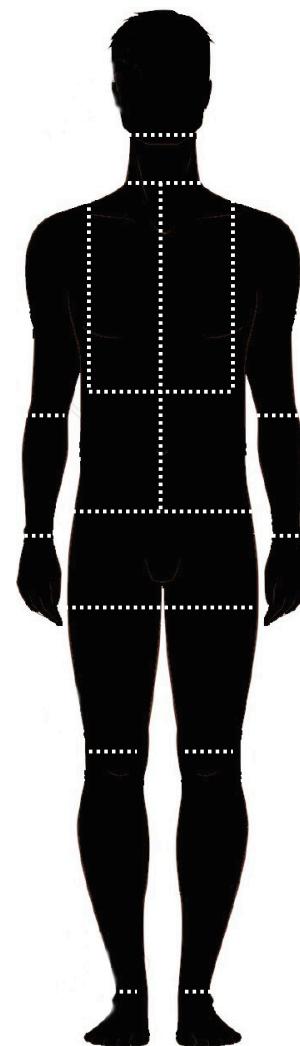
- Ein Schutzanzug oder eine Rüstung schützt den Körper mit dem angegebenen RS an den entsprechenden Körperbereichen:

Trefferziffer	Körperbereich	Beispiele für Schutzmöglichkeiten
1 – 8	Kopf	Helm
9 – 12	Hals	Hals-Schultersattel; Ringkragen
13 – 18	Rechter Brustbereich	Weste; Jacke; Torsoplatte
19 – 24	Linker Brustbereich	Weste; Jacke; Torsoplatte
25 – 29	Rechter Bauchbereich	Weste; Jacke; Torsoplatte
30 – 34	Linker Bauchbereich	Weste; Jacke; Torsoplatte
35 – 40	Rechter Oberarm	Jacke; Armschiene
41 – 46	Linker Oberarm	Jacke; Armschiene
47 – 51	Rechter Unterarm	Jacke; Armschiene
52 – 56	Linker Unterarm	Jacke; Armschiene
57 – 60	Rechte Hand	Handschuh
61 – 64	Linke Hand	Handschuh
65 – 70	Becken / Glied	Hose; Lendenschurz
71 – 76	Rechter Oberschenkel	Hose
77 – 82	Linker Oberschenkel	Hose
83 – 87	Rechter Unterschenkel	Hose; Knieschoner
88 – 92	Linker Unterschenkel	Hose; Knieschoner
93 – 96	Rechter Fuß	Schuh; Stiefel
97 – 100	Linker Fuß	Schuh; Stiefel

- Wird der Schutzanzug am entsprechenden Körperbereich getroffen, wird an diesem Ort der RS dezimiert.
- Wird der RS an dem Ort auf 0 dezimiert, gehen mögliche weitere TP zu Lasten der Person.
- Der Barrierschutz (BS) stellt den Schutz der Rüstung dar, die erst erreicht werden muss, damit ein Treffer überhaupt erst eine Wirkung hat.

Besitzt eine Rüstung beispielsweise + 2 BS, muss der Treffer mind. 2 TP betragen, damit die Rüstung überhaupt einen Schaden nehmen kann.

- Werden Rüstungen übereinander getragen, wird zuerst der RS der obersten Rüstung abgetragen. Ebenso werden die WM aller Rüstungen addiert.



Auflistung der Rüstungen

Rüstungen	Erläuterung	BS	RS	Schutzobjekt und WM	Preise	
Aramid-Rüstung	Schutzanzug aus polymeren Kunststoffen	+ 6	+ 8	Hose = - 1 Jacke = - 1 Weste = /	150 240 150	
Gambeson	Textilrüstung aus Leinen oder Rohbaumwolle	+ 1 Schützt + 4 WM vor Kälte.	+ 2	Hals-Schulter-Sattel = / Weste = / Jacke = - 1 Mantel = - 1	10 15 20 25	
Gestein	Verfestigte Gemische aus Mineralkörnern	+ 10	+ 10	Hausmauer	/	
		+ 10	+ 20	Massive Gesteinsmauer	/	
Helme	Metall	+ 4	+ 6	Metallhelm (Ritterhelm) = - 1 Metallhelm mit Visier = - 2	20 30	
	Duroplast	+ 4	+ 6	Helm (mit oder ohne Visier) = - 1	10	
	Polymer	+ 10	+ 20	Helm mit Visier = - 2	300	
Holz	Rüstung aus Gewebe von Bäumen und hölzernen Sträuchern	+ 1	+ 2	Armschienen = / (wenn oben und unten, dann - 1; die WM bleibt auch bei beiden Armen - 1.) Beinschienen = / (wenn oben und unten, dann - 1; die WM bleibt auch bei beiden Beinen - 1.) Torso = - 1	je 10 je 20 je 10 je 20 40	
	Sperrholz	+ 1	+ 2	30 x 30 cm und 12 mm Stärke	2	
	Holzschilde				Buckler	10
					Rundschild	20
					Dreieckschild	30
					Drachenschild	40
Turmschild					50	
Setzschild	60					
Tischplatte, Holzplatte, Tür ...	+ 6	+ 8	100 x 80 cm und 27 mm Stärke	15		
Dicke Holzplatte (Eichenholzplatte)	+ 10	+ 10	100 x 80 cm und 38 mm Stärke	20 - 30		
Horn	Auswuchs aus Skleroprotein, Rüstungen und Schilde z. B. aus dem Panzer einer Riesenschildkröte	+ 6	+ 8	Armschienen = / (wenn oben und unten, dann - 1; die WM bleibt auch bei beiden Armen - 1.) Beinschienen = / (wenn oben und unten, dann - 1; die WM bleibt auch bei beiden Beinen - 1.) Torso = - 1 Buckler Rundschild Dreieckschild Drachenschild Turmschild Setzschild	je 30 je 60 je 30 je 60 100 40 80 120 160 200 420	
Kunststoff	Duroplast			Helm (mit oder ohne Visier) = - 1	10	
				Ringkragen = /	10	
				Hals-Schulter-Sattel = /	20	
				Schuh mit Kappe = /	20	
				Stiefel mit Kappe = - 1, weil Stiefel (Unterschenkel = Leder)	25	
	Aramid	+ 6	+ 8	Hose = - 1 Jacke = - 1 Weste = /	150 250 150	
	Hartgummi	+ 6	+ 8	Sehr feste Reifen; für gepanzerte Fahrzeuge	100	
	Polymer			Polymer-Helm mit Visier = - 1	150	
Polymer-Armschienen (komplett) = - 1				50		
Polymer-Beinschienen (komplett) = - 1				50		
Polymer-Torso = - 1				250		
Polymer-Torso + Gliedschutz = - 2				300		
				Polymer-Setzschild mit Sichtfenster	520	

Rüstungen	Erläuterung	BS	RS	Schutzobjekt und WM	Preise
Leder	Gegerbte Tierdermis; schützende Bekleidung	+ 1	+ 2	Mütze = - 1	10
		Schützt + 2 WM vor Kälte		Armschienen = / (wenn oben und unten, dann - 1; die WM bleibt auch bei beiden Armen - 1.) Beinschienen = / (wenn oben und unten, dann - 1; die WM bleibt auch bei beiden Beinen - 1.) Ringkragen = / Hals-Schulter-Sattel = / Handschuhe = / Lendenschurz = / Hose = / Jacke = - 1 Mantel = - 1 Weste = / Schuhe = / Stiefel = - 1 (auch Unterschenkel-Schutz)	je 5 je 10 je 5 je 10 10 20 10 20 40 40 60 20 20 30
Metall	Element; Stahl einer Autotür; Metallrüstungen	+ 4	+ 6	Helm = - 1 Helm mit Visier = - 2 Hals-Schulter-Sattel = / Armschienen = / (wenn oben und unten, dann - 1; die WM bleibt auch bei beiden Armen - 1.) Beinschienen = / (wenn oben und unten, dann - 1; die WM bleibt auch bei beiden Beinen - 1.) Handschuhe = - 1 Torso = - 1 Torso + Gliedschutz = - 2 Schuhe = - 1 Komplette Rüstung = - 8	20 30 30 je 10 je 20 je 10 je 20 30 40 50 20 200
		+ 6	+ 8	Bucklerschild Rundschild Dreieckschild Drachenschild Moderner Turmschild Moderner Turmschild mit Sichtfenster	20 40 60 80 100 120
	Gepanzertes Auto	+ 10	+ 20		integr.
Panzertauchanzug	Metallischer Tauchanzug fürs Tiefseetauchen	+ 4	+ 6	Kompletanzug = - 6 Talent MOT erforderlich; zusätzlich - 2 WM wenn der TW misslingt;	2.000
		schützt + 2 WM vor Kälte			
Polymer-Rüstung	Rüstungsteile aus Polymer-Verbindungen PTFE	+ 10	+ 20	Polymer-Helm mit Visier = - 1 Polymer-Armschienen (komplett) = - 1 Polymer-Beinschienen (komplett) = - 1 Polymer-Torso = - 1 Polymer-Torso + Gliedschutz = - 2 Polymer-Setzschild mit Sichtfenster	50 100 100 160 200 520
Schilder	Schutzwaffe aus ...	+ 4	+ 6	Buckler Rundschild Dreieckschild Drachenschild Turmschild Setzschild	10 20 30 40 50 60
	Holz				
	Metall	+ 6	+ 8	Bucklerschild Rundschild Dreieckschild Drachenschild Moderner Turmschild Moderner Turmschild mit Sichtfenster	20 40 60 80 100 120
	Kunststoff Polymer	+ 10	+ 20	Setzschild mit Sichtfenster	260
Tauchanzug	Elastischer Neopren-Anzug zum Tauchen	schützt + 2 WM vor Kälte		Tauchanzug, komplett Mit Flossen = - 1 Mit Tauchermaske = - 1 Mit Drucklufttauchgerät auf dem Rücken = - 1	40

Beschreibungen der Rüstungen

Aramid-Rüstung: Aramide sind polymere Kunststoffe. Sie wurden mit Metallteilen kombiniert und zu einem elastischen und widerstandsfähigen Kunststoffgewebe verarbeitet. Aramid wird als schützende Bekleidung bei Katastrophenschutzkräften, Polizei und Militär eingesetzt. Die Schutzkleidung fängt die kinetische Energie des Angriffes ab. Aramid gibt es als Hose, Jacke und Weste. Unter der Schutzkleidung dürfen keine Gegenstände getragen werden, z. B. Kugelschreiber, weil diese sonst wie Sekundärgeschosse wirken.

Gambeson: Textile Rüstung, die aus mehreren Lagen von Leinentüchern besteht oder aus Rohbaumwolle oder mit Stoffresten ausgestopft ist. Der Gambeson wurde im Mittelalter getragen, oft unter dem Kettenhemd und sollte gegen Schwerthiebe und Pfeilbeschuss schützen. Es gibt den Gambeson extra als Hals-Schulter-Sattel, ansonsten als Weste, Jacke oder Mantel, mit der auch die Genitalien geschützt sind. Der Gambeson ist eine dicke Bekleidung und schützt vor Kälte mit + 4 WM, allerdings sollte man dann damit schwere körperliche Aktivitäten vermeiden, weil man schnell ins Schwitzen kommt und es dann ins Gegenteil umschlägt. Bei Wärme wird der TW durch das Tragen des Gambeson – 2 WM und es besteht die Gefahr der Dehydrierung.

Gestein: Verfestigte Gemische aus Mineralkörnern. Hauswände sind aus Stein. Burgen sind aus massiven Gesteinsmassen.

Hartgummi: Hartgummi sind Elastomere. Elastomere sind formfeste, aber elastische Kunststoffe. Hartgummi wird als Traktorreifen oder als besonders feste Reifen für gepanzerte Fahrzeuge genutzt.

Helme: Ein Helm ist eine stabile und schützende Kopfbedeckung, die vor allem aus Kunststoff oder Metall besteht.

- Ein Helm verursacht immer – 1 WM.
- Ein Visier am Helm schützt auch die Gesichtspartie.

Holzrüstung: Aus dem Gewebe von Bäumen oder hölzernen Sträuchern wurden vor allem in der Kupfer- und Bronzezeit Rüstungen erstellt. Hölzerne Stäbchen, Platten oder Scheiben wurden zusammengeschnürt und bildeten die schützende Rüstung. Holzrüstungen ließen sich als Arm- und Beinschienen nutzen oder als schützende Torsoplatte. Holz wurde in der Zeit auch genutzt, um Schilde herzustellen.

Horn: Horn ist der harte Auswuchs eines Tieres, der aus Skleroprotein gebildet wird. Aus Horn lassen sich auch Schilde herstellen, beispielsweise aus dem Panzer einer Riesenschildkröte. Plattenpanzer aus dem Material sind selten zu finden.



Kunststoff: Rüstungen und andere Werkstoffe aus Makromolekülen.

- Duroplaste sind Kunststoffe, die nach ihrer Aushärtung nicht mehr verformt werden können. Sie konnten vor der Katastrophe durch einfache Verfahren geformt werden, auch mit 3-D-Druckern, was in dieser postapokalyptischen Zeit kaum mehr möglich ist. Duroplast wurde unter anderem in Bereichen der Sicherheit eingesetzt, indem es z. B. zum Helm verarbeitet wurde. Auch Schuhe und Stiefel können schützende Kappen aus Duroplast besitzen und lassen sich so als Kampfschuhe einsetzen. Der untere Beinbereich eines schützenden Stiefels besteht dann allerdings aus Leder.
- Aramide gehören zu den Polyamiden. Aus ihnen wurden bewegliche Schutzbekleidungen hergestellt.
- Hartgummi sind Elastomere. Aus ihnen werden harte Gummiprodukte hergestellt, z. B. Traktorreifen oder auch Schutzreifen für gepanzerte Fahrzeuge.
- Komplexe Polymer-Verbindungen sind Nanopolymere, mit denen Legierungen, Schilde und harte Rüstungsteile hergestellt wurden. Die Rüstungen wurden vor allem für Spezialeinheiten entworfen, wie auch für den Sprengstoff-Räumdienst.

Leder: Leder ist gegerbte Tierdermis, das zugeschnitten individuell Körperteile schützen kann, z. B. in Form von Armschienen, Schuhen, Lendenschurz, als Weste, als Hose usw. Leder schützt + 2 WM vor Kälte.

Metall: Element, das im festen Zustand oder durch metallische Legierung verhärtet werden kann. Metall ist elektrisch- und wärmeleitfähig. Metall wird seit der Eisenzeit für Rüstungsteile hergestellt. Das Tragen von metallischen Rüstungen verursacht starke WM. Schuhe, die mit Metallplatten ausgestattet sind, richten beim Fußtritt einen Schaden wie ein Kampfschuh an. Auch Autostahltüren oder moderne Turmschilde bieten entsprechenden Schutz.

Panzertauchanzug: Starrer Tauchanzug mit eigenem Oberflächendruck und einem Sauerstoffkreislaufgerät. Die Gelenke stellen einen internen Öldruckausgleich her und sind somit beweglich. Anstelle von Händen sind kleine Greifhände eingesetzt. Mit Panzertauchanzügen lassen sich größere Wassertiefen erreichen. Der Anzug und der Taucher sind durch den Luftinhalt leichter als das Wasser. Durch kleine Propeller kann der Panzertauchanzug in die Tiefe gehen und durch abwerfbare Gewichte ist ein Auftauchen möglich, wie auch ein Notaufstieg. Durch die Propeller bewegt sich der Panzertauchanzug auch vorwärts. Der Panzertauchanzug ist mit Kabeln zur Wasseroberfläche, bzw. zum Boot verbunden. Er besitzt Bullaugen am Kopfstück oder das Kopfstück besitzt eine Glashalbkugel. Das Kopfstück ist kippbar und dort steigt der Taucher ein und aus. Mit dem Panzertauchanzug kann man eine Tiefe von bis zu 600 m erreichen. Für Panzertauchanzüge benötigt man entsprechende Techniken, auch an Bord eines Schiffes, die nur noch selten möglich sind.

- Der Panzertauchanzug schirmt die Kälte bis zu 0 ° ab.
- Zur Handhabung eines Panzertauchanzugs wird das Talent MOT verwendet.
- Misslingt der TW werden alle TW – 2 WM.

Polymer-Rüstung: Harte Kunststoff-Rüstungsteile, die aus komplexen Polymer-Verbindungen (Polytetrafluorethylen) hergestellt wurden. Sie werden als Panzerplatten getragen, nämlich als Helm, in dem auch ein Visier eingearbeitet ist, als Torsoplatte und als längere Torsoplatte, die auch den Gliedbereich schützt, als Armschienen und als Beinschienen. Das Tragen der verschiedenen Polymer-Platten löst WM aus. Die Polizei- oder das Militär verwenden gelegentlich auch einen Polymer-Setzschild mit Sichtfenster. Dieser ist allerdings relativ teuer, schützt dafür aber auch wesentlich stärker als ein Metallschild.

Schilde: Schutzwaffe gegen Hieb- und Stichwaffen und Wurfgeschosse. Der moderne Schild wurde von Polizei- und Militärkräfte verwendet, in Form eines Setzschildes, oft mit Sichtfenster. Altertümliche Schilde wurden im Mittelalter verwendet. Der altertümliche Schild besteht aus Holz, Flechtwerk, Leder oder meistens aus Metall. Schilde trugen oft das Wappen ihrer Herolde. Um mit Schild und Waffe gleichzeitig zu hantieren, muss dem Träger im Vorfeld die Kognition auf das beidhändige Kämpfen gelingen. Mit Schilden kann man zuschlagen. Das wird dann mit einem TW auf SCHLW ausgeführt. Schilde gibt es in verschiedenen Formen und Größen:

- Der Buckler ist ein runder Faustschild, der vor allem in der frühen Eisenzeit zur Verteidigung genutzt wurde. Er wurde häufig aus Holz hergestellt und schützte Hand und Unterarm.
- Der Rundschild wurde in der mittleren Eisenzeit hergestellt. Er war vor allem Ruderern auf Schiffen hilfreich. Er schützt Hand, den kompletten Arm und kann schützend vor den kompletten Torso gehalten werden.
- Der Dreieckschild existiert seit der mittleren Eisenzeit. Er wurde aus dem Drachenschild heraus entwickelt. Der Dreieckschild ist flacher und kleiner als der Drachenschild und dadurch nicht so schwer. Da in der Zeit bereits Beinschienen und Helme getragen wurden, war ein großer Schild nicht mehr so nötig. Der Dreieckschild schützt vom Oberkörper bis zum Glied.
- Der Drachenschild wurde in der mittleren Eisenzeit hergestellt. Er ist ein Langspitzschild, dessen untere Seite stark verlängert ist, um Reitern mehr Schutz zu bieten. Auch für Infanteristen war der Drachenschild sinnvoller als der Rundschild, weil mit dem Drachenschild auch die Beine geschützt sind. Er schützt vom Bein bis zum Oberkörper oder wenn man ihn hochhält, vom Kopf bis zum Glied. Besitzt man in ST allerdings einen Wert von unter 12, ist ein TW auf ST nötig, sonst wird der Versuch des beidhändigen Kämpfens oder der direkte Nahkampf mit dem Schild – 2 WM. Dauerndes Tragen kann erschöpfen.
- Der Turmschild existiert seit der Eisenzeit. Er schützt vom Oberkörper bis hinunter zu den Beinen oder man stellt ihn ab, von den Füßen bis zum Bauch. Kniet man sich dahinter, kann man komplett verborgen sein. Seit der Industrialisierung werden Turmschilde auch als taktische Einsatzschilde mit Sichtfenster für Polizeieinsatzkräfte hergestellt. Besitzt man in ST allerdings einen Wert von unter 12, ist ein TW auf ST nötig, sonst wird der Versuch des beidhändigen Kämpfens oder der direkte Nahkampf mit dem Schild – 2 WM. Dauerndes Tragen kann erschöpfen.
- Der Setzschild wird seit der Aufklärung hergestellt, der eine Weiterentwicklung des Turmschildes ist. Er ist 1,50 bis 2 Meter hoch und bietet einer oder mehreren Personen Schutz. Der Setzschild wurde anfangs von Bogenschützen genutzt, um dahinter nachladen zu können. Sitzschilder wurden auch als Schildwand aneinandergereiht und als Schießscharten genutzt. Seit der Industrialisierung werden Setzschilde auch als taktische Einsatzschilde mit Sichtfenster für Polizei- und Militäreinsatzkräfte hergestellt. Besitzt man in ST allerdings einen Wert von unter 12, ist ein TW auf ST nötig, sonst wird der Versuch des beidhändigen Kämpfens oder der direkte Nahkampf mit dem Schild – 2 WM. Dauerndes Tragen kann erschöpfen.

Tauchanzug: Tauchanzüge bestehen aus Neopren und schützen im Wasser vor Kälte. Fürs Tiefseetauchen wird ein Panzertauchanzug verwendet. Beim Sporttauchen (bis zu 50 m) wird Druckluft oder Nitrox als Atemgas verwendet. Das Abtauchen in tieferen Wasserzonen kann das Gasgemisch toxisch machen.

- Der Tauchanzug bewirkt + 2 WM gegen Kälte.
- Zusätzliche Flossen ermöglichen ein doppelt so schnelles tauchen, verursachen aber auch – 1 WM.
- Die Tauchermaske oder Atemmaske verursacht – 1 WM.
- Ein Drucklufttauchgerät auf dem Rücken verursacht ebenso – 1 WM.